

Helfen Anlässlich des „Tags der Straßenkinder“ am vergangenen Mittwoch macht die Hilfsorganisation Jugend Eine Welt auf ihre schwierige Situation aufmerksam und bittet um Spenden für Don Bosco-Hilfsprojekte. Heuer steht Ecuador im Zentrum der Kampagne, ein Land, mit dem die Hilfsorganisation seit ihrer Gründung im Jahr 1997 besonders verbunden ist. Als Ehrengast der Kampagne „Tag der Straßenkinder“ kam heuer Schwester Narciza **Pazmiño** nach Österreich. Sie ist Direktorin der von Jugend Eine Welt geförderten „Don Bosco Herberge“ in Ambato. Mehrere junge Oberösterreicher leisteten im Don Bosco-Zentrum in Ambato bereits einen einjährigen Auslandseinsatz und blieben dem Projekt bis heute verbunden. Darunter Johanna **Neuhauser** und Irene **Stütz** vom „Arbeitskreis Ecuador“ der Pfarre Christkindl bei Steyr, der die „Don Bosco Herberge“ seit 14 Jahren unterstützt. Am vergangenen Wochenende war Schwester Narciza in Steyr zu Gast und bedankte sich herzlich für die tatkräftige Hilfe zur



LH Thomas Stelzer (M.) empfing Sr. Narciza Pazmiño (3. v. l.) eine Delegation des „Arbeitskreises Ecuador“ der Pfarre Christkindl sowie Reinhard Heiserer (l.)

Foto: Jugend Eine Welt

Selbsthilfe. Anschließend reiste „Madre“ Narciza gemeinsam mit einer kleinen Delegation des „Arbeitskreises Ecuador“ sowie Jugend Eine Welt-Geschäftsführer Reinhard **Heiserer** nach Linz weiter, wo sie von LH Thomas **Stelzer**

freundlich empfangen wurden. „Verständnisvolle Politiker mit einem Herzen für die Anliegen und Bedürfnisse von Straßenkindern und Kinderarbeitern sind in Ecuador keine Selbstverständlichkeit, auch wenn die seit 2017 amtierende Regie-

rung von Präsident Lenín Moreno angekündigt hat, Kinderarbeit bis zum Jahr 2021 völlig zu beenden. Jedes Kind verdient eine zweite Chance“, ist die rührige Direktorin des Don Bosco-Zentrums in Ambato überzeugt.